

BRIEF

Brunnen, März 2010/I

aus der

KIRCHGEMEINDE

Sekretariat:

Prisca Föhn
alte Kantonsstr. 8a
6440 Brunnen
041-820-3148
evrefkg@bluewin.ch

Pfarramt:

Hartmut Schüssler
alte Kantonsstr. 8
6440 Brunnen
041-820-1886
h@schueszler.org

Gemeindehelferin:

Ursula Meyer
Rossbergstr. 39
6422 Steinen
041-832-1662
ursi.meyer@sz.ref.ch

Sigristinnen:

Schwyz
Susanne Mühlebach
u. Antonio Lopes
Schmiedgasse 34
6430 Schwyz
041-811-2816

Brunnen

Vreni u. Rolf
Aufdermaur
alte Kantonsstr. 8a
6440 Brunnen
041-820-3264

Katechetinnen:

Schwyz
Therese
Schönbächler
Langfeldweg 35
6423 Seewen
041-811-5846
Sandra Suter
Bahnhofsplatz 12
6440 Brunnen
076-310-3830
Heidi Lienhard
Lindenmatt 7
6343 Rotkreuz
041-740-4519

Brunnen

Barbara Aschwanden
Unterer Butzenweg 4
6472 Erstfeld
041-880-1454

Projekttag

Barbara
Krummenacher
Bahnhofstr. 38d
6440 Brunnen
041-820-0218

Susanne
Mühlebach (s.o.)

Seid nun nicht nur Hörer,
sondern Täter des Wortes!

Jakobusbrief 1,22

Lange Zeit hatten wir uns daran gewöhnt, dass Finanzexperten darüber entscheiden, was für unsere Gesellschaft richtig ist. Nachdem aber ungezügelter Spekulation unser Wirtschaftssystem an den Rand der Katastrophe gebracht hat, ist „Gier“ als moralische Kategorie plötzlich wieder in aller Munde.

Uns ist plötzlich klar geworden, dass wir den Begriff des Guten (Bonum) und Bösen (Malus) nicht in Geldwerten ausdrücken können. Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass die Sprache der Wirtschaft Sprachanleihen bei der Religion macht, um sich zu definieren: Erlös = Erlösung?, Credit = Credo?, Gläubiger = Glaube?, Schuldenerlass = Vergebung?, Boni = Gut?, Malus = Böse?

Was wir für gut und richtig halten (d.h. unser Gewissen), wird in entscheidendem Masse durch die Meinung unserer Umgebung geprägt. Und worauf wir heute hören wird morgen Folgen für unser Handeln haben!

Jesus fordert das entschlossene Umsetzen seiner Worte von seinen Jüngerinnen und Jüngern (Matth. 7,24-25):

Wer diese meine Worte hört und sich nach ihnen richtet, wird am Ende dastehen wie ein kluger Mann, der sein Haus auf felsigen Grund baute. Als dann die Regenflut kam, die Flüsse über die Ufer traten und der Sturm tobte und an dem Haus rüttelte, stürzte es nicht ein, weil es auf Fels gebaut war.

Von Jesus hätten wir schon vor der Finanzkrise lernen können, dass kurzfristiger Erfolg nichts wert ist, wenn wir das grosse Ziel aus den Augen verlieren.

Glücklich können wir nur sein, wenn „Mein Wohl“ nicht im Widerspruch zum „Allgemeinwohl“ steht. Mich hat beeindruckt, wie viele Menschen auf die Erdbebenkatastrophe in Haiti mit dem Teilen ihres Geldes reagiert haben. Da ist aus dem Hören einer schlechten Nachricht ein Handeln geworden, dass bereit ist zum Verzicht. Das stimmt mich zuversichtlich, denn wenn wir die Krise überstehen wollen, dann müssen wir zum Teilen bereit sein.

In der nächsten Zeit werden Predigthörer einiges über den Umgang mit Krisen zu hören bekommen. Denn die Fastenzeit und dann Karfreitag und Ostern erinnern daran, dass Liebe stärker als Hass ist, und dass, wer das Leben festhalten will, es verliert.

Weil die Worte Jesu nicht selbstverständlich sind, braucht es Ausdauer, Klugheit, und die Demut nicht alles selbst schon zu wissen, bevor man genau hingehört hat. Investieren wir heute in die Herzensbildung, damit wir zur rechten Zeit die richtigen Entscheidungen treffen können.

Hartmut Schüssler



Das Bild zeigt einen alten Hörapparat aus der Kirche Schwyz von 1958. Heute sind in den Kirchen Brunnen und Schwyz moderne Hörschleifen angebracht, die wie Radiosender auf das Hörgerät der Predigthörer senden.

Ökumenische Abendgebete



Schöpfen Sie Kraft in der Hektik des Alltags. Lassen Sie sich in die Stille führen.

Taizégebet
alle zwei Wochen
Dienstags 19.30 Uhr

Ref. Kirche **Brunnen**
09. März 2010
06. April 2010

Kath. Pfarrkirche **Schwyz**
16. März 2010
27. April 2010
18. Mai 2010

Kinderchor

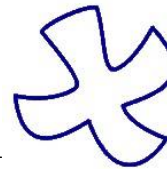
Der Kinderchor unter Leitung von Christa Schüssler singt zu Ostern und am Baumpflanzgottesdienst. Ein langfristiges Ziel ist der Auftritt am ökumenischen Gemeindefest in Schwyz. Wenn Sie Kinder ab 6 Jahren kennen, die gerne mitmachen würden, sprechen sie Frau Schüssler (Tel: 041 820 18 86) an. Die Proben finden meist sonntags parallel zum Gottesdienst statt.

Kinderchor – Auftritte
Ostersonntag
04. April 2010, 10.00 Uhr
Brunnen

Baumpflanzgottesdienst
11. April 2010, 10.00 Uhr
Brunnen

Mitfahrgelegenheit nach Taizé

Jugendliche u. Erwachsene können sich zum Selbstkostenpreis (ca. CHF 200-300) der Konfirmandengruppe, die vom 02.-09. Mai nach Taizé reist, anschliessen.



Mitfahrgelegenheit Taizé
So 2. Mai - So 9. Mai 2010
Infos H. Schüssler
0418201886

Feuer, Erde Luft und Meer – Bibelarbeiten

In Zusammenarbeit mit Pfarrer Stefan Christen aus Weggis bieten wir in der Fastenzeit Bibelgesprächsabende über die Elemente in der Bibel an. Die Abende finden jeweils in Brunnen und in Weggis statt, so dass sie, wenn Sie an einem Abend in Brunnen verhindert sind auch in Weggis das entsprechende Thema besuchen können. Sie können auch zu einzelnen Abenden kommen.

Brunnen	
Dienstag 19.30 Uhr – Ref. Kirchgemeindehaus	
02. März – Erde	Stefan Christen
09. März – Feuer	Stefan Christen
16. März – Luft	Hartmut Schüssler

Weggis	
Mittwoch 19.30 Uhr – Ref. Kirchgemeindehaus	
03. März – Wasser	Hartmut Schüssler
10. März – Feuer	Stefan Christen
17. März – Luft	Hartmut Schüssler

Seniorenferien vom 12.-16. Juli 2010 im Hotel Hari in Adelboden

Interlaken, Aareschlucht, Briener See und gemeinsame Andachten und gute Gespräche werden auch dieses Jahr die Woche wie im Fluge vergehen lassen. Bitte melden Sie sich schriftlich bei Ursula Meyer oder Hartmut Schüssler an.

Anmeldung

Seniorenferien Adelboden 2010
im Hotel Hari vom 12.-16. Juli an.
Kosten CHF 650.- für Fahrt und HP

_____	_____
Name	Vorname
_____	_____
Strasse	Ort
_____	_____
Telefon	Unterschrift



Kirchgemeinderat

Doro Portmann
Alte Kantonsstr. 6
6440 Brunnen
doroportmann@bluewin.ch
041-828-1770
Präsidentin

Peter Bertschi
Parkstr. 29
6440 Brunnen
peter.bertschi@szkb.ch
041-820-0880
Verwalter

Alfred Michel
Rosenweg 8
6430 Schwyz
a.michel@trinova.ch
041-810-0043
Schreiber

Barbara Nef
Seilerstrasse 2
6438 Ibach
barbara.nef@gmx.ch
041-811-4310
Liegenschaften

Katharina Huber
Gersauer Str. 78
6440 Brunnen
violahu@gmx.ch
041-820-61 00
Gemeindeleben

Pia Suter
Flurweg 1c
6440 Brunnen
pia@piand.ch
041-820-3366
Religionsunterricht

Weltgebetstag
Freitag, 05. März 2010
19.30 Uhr
ref. Kirche Brunnen

Ökumenische Weltgebetstags-Feier

Das ökumenische Vorbereitungsteam des Frauenvereins Brunnen gestaltet die Weltgebetstags-Feier zum Thema: "Alles, was Odem hat, lobe den Herrn" (Psalm 150). Die diesjährige Liturgie haben Frauen aus Kamerun entworfen. Gott ist die Quelle, aus der wir Kraft schöpfen, seine Liebe ist unser Rückhalt, in welcher Lebenslage wir uns auch befinden. Für die Kamerunerinnen ist diese Gewissheit der Grundstein ihrer Haltung, Gott zu loben. Sicher gilt das auch für uns. Wir laden Sie alle ein, die Schätze und Werte von Kamerun kennen zu lernen und am Weltgebetstag in den Lobgesang mit Millionen Menschen rund um den Erdball einzustimmen. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Kirchgemeindehaus bei Tee und Gebäck.

Wolke 7 – mit Band im Chilezentrum



Wolke 7
Sonntag, 30. Mai
Chilezentrum Schwyz
18.15 Uhr
www.startwolke7.jimdo.com

Die nächste Wolke 7 findet am 30. Mai statt. Wer Lust hat als Jugendliche ins Team zu kommen, nehme mit David Hiendl (041 811 1606) Kontakt auf.

Tip: Schon am **07. März** spielt die Wolke 7 Bänd wieder im Gottesdienst im Chilezentrum Schwyz

Zeichen der Zeit – zwischen Drogenanbau und Fair-Trade

Bolivianische Hochlandbauern vor der Wahl. Im Rahmen einer ökumenischen Vortragsreihe berichtet German Amba Tancara, ein Kleinbauer aus Bolivien über die schwierige Wahl, die alle bolivianischen Bauern treffen müssen, ihre Familie mit Koka-Anbau ernähren zu können, oder nicht genug zum Leben zu haben. Einen Ausweg kann die Zusammenarbeit mit Organisationen wie *Mission 21* und *Brot für alle* darstellen, die sich für "gerechten Handel" einsetzen.

Ökumenischer Suppentag

Zum Fastenopfer/Brot für Alle -Thema findet der ökumenische Gottesdienst mit Hartmut Schüssler und Vikar Martin Rohrer statt. Der Singkreis Brunnen unter Leitung von Stefan Albrecht gestaltet den Gottesdienst mit. Der Frauenverein serviert eine feine Fastensuppe, zubereitet von der Alterswohnheimküche. Zum Nachtsch wird von Vereinsbäckerinnen selbstgebackener Kuchen angeboten. Auch für das Kinderwohl ist gesorgt, die Blauringmädchen betreuen die Kinder während und nach dem Gottesdienst. Der Claro-Laden bietet verschiedene Spezialitäten aus Drittweltländern zum Kauf an.



Zeichen der Zeit
Dienstag, 09. März 2010
19.30 Uhr
Chilezentrum Schwyz

Ökum. Suppentag
Sonntag, 14. März 2010
10.30 Uhr
Aula Schule Brunnen

Leitbild

Wer sind wir? Was ist die Kirche? Wem gehört sie?

Sollen wir uns einmischen, oder sind wir für alles offen und sagen zu allem Ja und Amen, was in der Welt geschieht?

Das sind Fragen, die sich Christen zu allen Zeiten immer wieder gefragt haben.

Haben Sie für sich schon eine Leitlinie gefunden? Die Leitbildkommission der Kantonalkirche hat mit ihrem Entwurf versucht auf drei Fragen Antwort zu geben:

Worauf vertrauen wir?

Es wird die Diskussion nötig sein, ob wir Gott spüren, oder schlicht auf sein Wort zu hören haben.

Worauf bauen wir?

Sind wir die Baumeister, oder werden wir durch Gottes Geist erbaut?

Worauf achten wir?

Als Christen haben wir auch immer zu fragen:

Worauf achtet Gott?

Denn es ist längst nicht ausgemacht, ob die Kirche „unsre“ ist, oder ob Jesus Christus Herr der Kirche bleibt. Was ist in der Nachfolge Jesu wichtig?

Ich glaube, dass ein genauer Vergleich zwischen unserer Verfassung und dem Leitbildentwurf hilfreich ist, um viele Fragen zu beantworten.

Aber letztendlich können wir die Fragen der Zeit nur beantworten, wenn wir lernen auf Gottes lebendiges Wort Jesus Christus zu hören.

Ihr

Hartmut Schüssler

Jahresbericht 2009 – Präsidentin

Wahlen Um das Ende an den Anfang zu stellen: 2009 war in unserer Gemeinde ein Wahljahr. Am ersten Adventssonntag wurden die Weichen für die nächsten vier Jahre gestellt. Als neue Synodale vertreten, gemeinsam mit den bisherigen Hartmut Schüssler und Doro Portmann, Peter Bertschi und Eva Heierle die Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz in der Kantonalkirche. Daneben amten Günter Neumann, bisher und neu George Boller in der Rekurskommission. Felix Meyer wird eine weitere Amtszeit die Geschicke der Kantonalkirche als Kirchenratspräsident steuern und bleibt weiterhin Delegierter im SEK.

Nach fünf Jahren im Dienst unserer Gemeinde, wurde Hartmut Schüssler unbefristet wiedergewählt, nicht ganz ohne kritische Voten. Diese wird der Kirchgemeinderat in kommenden Jahren vor allem bezüglich Planung von Jugendarbeit und Konfirmandenunterricht zu bedenken haben. Dass unser Pfarrer mit seiner gelegentlich überraschend „unschweizerischen“ Art doch weitgehend Anerkennung und Zustimmung für seine Arbeit findet, werde ich persönlich als gutes Omen für die Zukunft.

Im Kirchgemeinderat ist mit Katharina Huber ein neues Gesicht – mit neuen Ideen – eingezogen. Da sie im vergangenen Jahr schon an einigen Sitzungen teilgenommen, sowie bei der Organisation des ökumenischen Gemeindefestes in Brunnen im Sommer schon tatkräftig mit gewirkt hat, wird die Umstellung im Januar als „Vollmitglied“ für sie kaum noch spürbar sein. Allen Neuen ein herzliches Willkommen und viele gute Erfahrungen in ihrem Amt.

Wechsel Die grösste Veränderung geschah jedoch abseits allen Wahlprozederes. Im April trat, nachdem der Kirchgemeinderat diverse Bewerbungen begutachtet und einige Gespräche geführt hatte, Prisca Föhn ihre Stelle auf dem Sekretariat der Kirchgemeinde an. Bis zum Sommer durfte sie Eva Heierle möglichst viele der Geheimnisse dieser sehr verantwortungsvollen und variantenreichen Tätigkeit entlocken. Im August hiess es dann definitiv Abschied nehmen von Eva und sie in ihre wohl verdiente Pensionszeit zu entlassen. Seither probiert Prisca Föhn den Alleingang und es ist mir jedes Mal eine Freude, wenn sie mich lachend in ihrem „Reich“ im ersten Stock empfängt.

Veränderung Nun, die nächste, weit reichende Veränderung steht uns ja bereits in zwei Jahren mit der Pensionierung von Ursula Meyer ins Haus. Dies, und das kontinuierliche Wachstum unserer Gemeinde, hat den Kirchgemeinderat bewogen, sich in einer Klausur (und nach dem Besuch einer Weiterbildungsveranstaltung in Bern bereits 2008) Gedanken zur zukünftigen Entwicklung und Gestaltung unserer Gemeinde zu machen. Die Komplexität der anstehenden Weichenstellungen hat uns bewogen, einen externen Fachmann als Berater für unser weiteres Vorgehen beizuziehen. Im Laufe des Prozesses sollen ebenfalls weitere Personenkreise innerhalb unserer Kirchgemeinde mit einbezogen werden, damit wir in unseren Überlegungen möglichst nahe bei Ihren Wünschen und Vorstellungen bleiben, liebe mehr oder weniger aktive Gemeindeglieder. Diese Aufgabe wird uns während der nächsten Jahre ausgiebig beschäftigen.

Austausch In regelmässigen Treffen mit den Präsidentinnen und Präsidenten der übrigen reformierten Gemeinden des Kantons Schwyz findet ein intensiver Erfahrungsaustausch statt. Es ist einerseits beruhigend, zu wissen, dass anderswo die gleichen Sorgen drücken, oder auch ein Tipp einer Kollegin die eigene Arbeit einen Schritt vorwärts bringen kann. Die Abende sind jeweils reich befrachtet mit spannenden und informativen Themen.

Erfahrungen Wieder durfte eine Gruppe Konfirmandinnen und Konfirmanden mit feierlichem Gottesdienst das Ende Ihres Konfirmandenjahres feiern. Die Übertragung in den Saal, weil der Kirchenraum nicht für alle Besucher reichte, war ein Novum für alle Beteiligten, aber eine durchaus gelungene Lösung. So konnte die ganze Gruppe, die im Laufe des Jahres zusammen gewachsen war, gemeinsam konfirmiert werden. Inzwischen ist es für mich eine schöne Tradition, nach erstem „Beschnuppern“ als Köchin an den Projekttagen der Oberstufe und der Begleitung der Gruppe nach Taizé, die jungen Menschen im Konfirmationsgottesdienst als für beide Seiten nicht mehr ganz unbekannt anzusprechen.

Dass in diesem Jahr die Begleitgruppe neben Pfarrer Schüssler mit Zeno Meyer, Regula Limacher und mir gut besetzt war, gab mir Gelegenheit, mich in Taizé zeitweise dem Programm für Erwachsene anzuschliessen. Ein Resultat waren die Karten der teilnehmenden „meiner“ Gruppe, die sie anschliessend im Gemeindebrief lesen konnten. Ich kann diese sehr spezielle Erfahrung nur empfehlen. Eine solche Woche relativiert manches in unserem Alltag. Wenn irgend möglich, werde ich auch 2010 wieder dabei sein!

Jahresbericht 2009 – Präsidentin

Aber auch kürzere Reisen in näherer Umgebung haben ihren Reiz. So durfte ich bereits zum dritten Mal einen Ausflug für unsere Besuchsfrauen organisieren (bis jetzt wirklich lauter Frauen!). Sie, die im Laufe des Jahres unzähligen Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde Geburtstagsgrüsse überbringen, durfte ich, zusammen mit Pfarrer Schüssler und Ursula Meyer, nach Winterthur in die Bibelausstellung des Sinnorama entführen – inklusive geselligem und kulinarischem Rahmenprogramm. Sie sehen, ein Engagement in unserer Kirchgemeinde bedeutet geben und dafür auch wieder etwas zurück bekommen. Haben Sie Ihren (aktiven) Platz in Ihrer Gemeinde schon gefunden?



Doro Portmann

[Erlebnisse](#)

Jahresbericht 2009 – Pfarramt

Nachdem das Jahr 2009 im Pfarrhaus ungemütlich kalt anging, weil die alte Öl-Heizung wieder ausgefallen war, endete es mit wohliger Wärme, die die neue Wärmepumpe im ganzen Haus verbreitete. Auch, wenn damit noch nicht die ganze Kirche auf ökologischer Basis steht, ist es ein gutes Gefühl, einen Schritt in die richtige Richtung getan zu haben.

[ökologische Heizung](#)

Nachdem ich meinen Jahresbericht 2008 mit selbstkritischen Tönen geschrieben habe, sehe ich nach dem Jahr 2009 sehr hoffnungsvoll in die Zukunft unserer Gemeinde. Durch den Kirchgemeinderat wurde ein wichtiger Reformprozess initiiert, der durch einen erfahrenen Prozessberater begleitet wird.

Wir können unsere Augen ja nicht davor verschliessen, dass sich unsere Kirchgemeinde rasch und radikal verändert. Wer mit offenen Augen durch Brunnen und Schwyz läuft, kann die Baugespanne nicht übersehen, die neue Einwohner in den Talkessel bringen werden. Die Eröffnung der A4 bis nach Zürich wird auch eine Zunahme der reformierten im Inneren Kantons bringen. Diese neuen Gemeindeglieder sollten wir willkommen heissen und ihnen und ihren Kindern attraktive Angebote bieten können.

[Wandel der Bevölkerung](#)

Dass wir bisher neben dem Religionsunterricht keine aktive kirchliche Jugendarbeit betrieben haben, sehe ich als Defizit, dem ich als Pfarrer alleine nicht begegnen kann. Deshalb kommt mir die auf der Kirchgemeindeversammlung geäusserte Forderung nach Unterstützung des Pfarrers im Jugendbereich sehr entgegen. Schon jetzt sehe ich einige gute Ansätze, die es auszubauen gilt: So haben einige Jugendliche auch über die Konfirmation hinaus Freude an der Wolke 7 gezeigt oder wollen wieder mit nach Taizé fahren. Langsam kommen Kinder und Eltern aus dem Familiengottesdienst ins jugendliche Alter und die gute Beziehung bleibt erhalten.

[Jugendarbeit](#)

Die Projektstage ermöglichen intensive Erfahrungen. Die Fahrt mit 40 Jugendlichen nach Genf wird sicher vielen in Erinnerung bleiben. Auch der Projekttag und das Konzert mit Arno Backhaus, „Fun-Evangelist“ und „Missio-Narr“ zeigte, dass Kirche durchaus lustvolle Seiten haben kann.

Dass die Gruppe von Kindern, die im Kinderchor singen zunimmt, und auch an den grossen Festtagen die Gottesdienste verschönert, macht den Gottesdienstbesuchern viel Freude.

Erstmals seit Jahren ist die Zahl der Kircheneintritte höher als die der Austritte. Dies liegt zum Teil am Missmanagement der Römischen Leitungshierarchie, aber auch an erlebter Gemeinschaft in den Räumen unserer Kirche.

[Kircheneintritte](#)

Auf der anderen Seite gibt es wirklich schöne ökumenische Impulse, wie das Ökumenische Gemeindefest in Brunnen, dass nach zweijähriger Pause wieder in guter Tradition gefeiert werden konnte. Die ökumenische Feier am Vorabend des eidg. Dank-, Buss- und Bettages erfuhr eine Aufwertung durch den Apéro, den der Frauenverein im Anschluss offerierte, und zu intensiven Gesprächen zwischen den Konfessionen genutzt wurde.

[Ökumene](#)

Das katholische Dekanat Innerschwyz widmete eine ganze Weiterbildungswoche dem Thema Ökumene und ich durfte an einer Podiumsdiskussion in Chur die reformierten Anliegen vertreten. Das Thema der „Charta Oecumenica“ welches wir zum Thema unseres 50-Jahr Jubiläums Schwyz gemacht hatten, wurde von katholischer Seite aufgegriffen und wird uns 2010 weiter beschäftigen.

Jahresbericht 2009 – Pfarramt

Dialog mit dem Islam

Dass das Thema der Auseinandersetzung mit dem Islam vielen Menschen unter den Nägeln brennt, ist nicht erst seit der Minarettinitiative offensichtlich. Die ökumenischen Novembergespräche hatten wohl noch nie so konstant hohe Teilnehmerzahlen, wie dieses Jahr, als wir uns von theologischer, soziologischer und nachbarschaftlicher Seite mit dem Islam beschäftigten. Von Politikern wird gerne mit Gut-Böse-Schablonen gearbeitet. Besonders der Austausch mit Menschen vor Ort zeigt, dass es ein gegenseitiges Interesse am Glauben der anderen gibt. So sagte eine junge Muslima am Ende des Abends: Jetzt haben wir viel von uns erzählt, wann erzählt ihr uns von Eurem Glauben? Diese Gesprächsfäden gilt es aufzunehmen und zu pflegen.

Jahresthema „Calvin“

Das Jahresthema „500 Jahre Johannes Calvin“ wurde in verschiedenen Gottesdiensten, Vorträgen und der Projekttagreise nach Genf bearbeitet und hat uns sicher den kantigen Reformator etwas näher gebracht. Auch viele Kalender zum Jahresthema, den Peter Bertschi vorbereitet hatte, durfte ich weitergeben. Er stiess überall auf Gegenliebe, sodass der nächste mit Kinderbildern zu den vier Elementen von den Katechetinnen und Peter Bertschi gerne vorbereitet wurde. Die Ehrung der Malkinder fand im Familienweihnachtsgottesdienst statt. Es war das letzte Mal, dass Therese Schönbachler ein Weihnachtsmusical auf die Beine stellte. Sie tat es mit der Begeisterung, die keinen kalt lässt und wirklich alle auf die Weihnachtszeit eingestellt hat.

Neu im Sekretariat ist Prisca Föhn. Es ist immer wieder eine Freude, wie menschlich sie Menschen am Telefon begegnet, und so ist das Büro ein Ort geblieben, an dem jede/r freundlich empfangen wird.



Hartmut Schüssler, Pfarrer

Jahresbericht 2009 – Pfarramt II

Themen der Seniorenachmittage 2009

Zuerst Fasnacht, dann Gedächtnistraining, mit Walter Albrecht auf eine gedankliche Reise in die Türkei. Auch mit dem Einmal Eins in Reben und Wein beschäftigten uns an den Seniorennachmittagen. Diese und noch mehr interessante Themen halten uns auf Trab.

Ganz speziell war die Hobby-Künstler-Ausstellung im Mai. Zwölf Künstlerinnen und Künstler stellten ihre Werke im Chilezentrum Schwyz aus. Mit einem Vernissage-Gottesdienst, der vom Pretorius-Consort aus Bern musikalisch umrahmt wurde, wurde die Ausstellung am 24. Mai eröffnet. In der darauf folgenden Woche gab es beim Kaffee und in der Ausstellung interessante Begegnungen und Gespräche.

Seniorenreise ins Alte Bad Pfäfers

Ins alte Bad Pfäfers führte uns die Seniorenreise. Am Bahnhof Bad Ragaz mussten wir unseren Car verlassen. Mit dem Schluchtenbus durch die Taminaschlucht erreichten wir das Badhaus. Unter kundiger Führung wanderten wir durch die enge Schlucht zur Quelle des Mineralwassers und erfuhren wichtige Details zur Geschichte und Entstehung des Bad Pfäfers. So wurde das Bad mit Mitteln des eidgenössischen Heimatschutzes renoviert und wird heute nur noch im Sommer als Ausflugsziel betreiben. Das warme Mineralwasser wird nicht mehr in der Taminaschlucht, sondern im Kurort Bad Ragaz, genutzt. Bei einem exzellenten Mittagessen konnten wir uns von den Strapazen des Fussmarsches in der Schlucht erholen.

Seniorenferien in Heiden

Die Seniorenferien führten uns nach Heiden ins Hotel Nord. Bei ausserordentlich schönem Wetter durften wir die herrliche Aussicht über den Bodensee bis nach Schwaben geniessen. Verschiedene Ausflüge bereicherten unser Programm. So konnten wir vom Säntisgipfel die grandiose Aussicht über die Alpen, den Jura, den Bodensee bis zu den Vorarlberger Bergen bewundern. Auf dem Nachhauseweg besuchten wir in Trogen die Helimission, wo uns der Gründer Ernst Tanner sein Werk vorstellte. Die Insel Mainau mit ihren Blumen und Schmetterlingen und der Bodensee war weitere Ausflugsziele. Sogar die Klosterkirche und die Stiftsbibliothek in St. Gallen sind von uns besucht worden. Nach dem Besuch des Hundertwassergebäudes in Altenrhein war das Henri Dunant Museum in Heiden leider bereits geschlossen.

Jahresbericht 2009 – Pfarramt

Türen, Sprichwörter, Blindheit, Frühlingserwachen, älter werden, Leben im Kloster und Erntedank waren die Themen in der ökumenischen Gesprächsgruppe im Altersheim Brunnen. Diese Themen regten zu intensiven Gesprächen und Diskussionen an.

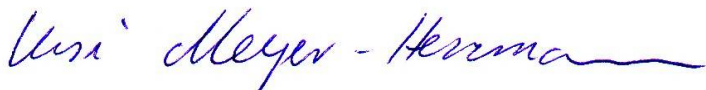
[Ökum. Gesprächsgruppe im Altersheim Brunnen](#)

Für die Geburtstagsbesuche der Senioren und Seniorinnen unserer Gemeinde gibt es eine Besuchsgruppe. Hier sind interessierte Freiwillige jederzeit herzlich willkommen. Für die Betreuung dieser Gruppe und den Austausch untereinander findet jedes Jahr eine Zusammenkunft statt. Daneben soll auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. So führte uns ein gemeinsamer Ausflug ins Bibliorama nach Winterthur. Wichtig ist, dass der Gedankenaustausch der Besucherinnen stattfinden kann. Spezielle Besuche auf Wunsch und die Betreuung von Pensionären der Altersheime ist eine Tätigkeit, die mir besondere Freude bereitet.

[Besuchsdienstkreis](#)

15 Gemeindegottesdienste und 9 Gottesdienste im Altersheim Brunnen rundeten meine Tätigkeit ab.

[Gemeindegottesdienste](#)



Ursula Meyer – Gemeindegottesdienste

Jahresbericht 2009 – Kirchlicher Unterricht

Kaum zu glauben aber wahr, bereits ist wieder ein Jahr um und ich habe zurückzublicken, um einen Bericht zu schreiben.

Als erstes im Jahr 2009 stand die Visitation der Kantonalkirche auf dem Programm. Dies bedeutete für mich, ein Dossier über den gesamten Religionsunterricht in unserer Kirchgemeinde zu erstellen. Eigentlich sollte dies ja kein Problem sein, aber als es dann um die Stundenpläne ging, musste ich doch die Katechetinnen kontaktieren. Zu diesem Zeitpunkt waren es 7 Katechetinnen, die unterrichteten, da den Überblick zu behalten, erwies sich teilweise als schwierig. Aber nun ist alles auf Papier und somit schnell zur Hand.

[Visitation](#)

Zu dieser Zeit kam auch die Idee, eine Infobroschüre für Familien, Neuzuzüger und Interessierte zu gestalten. Hartmut Schüssler und ich haben uns zusammengesetzt und, ich wage zu sagen, es entstand eine übersichtliche Broschüre, in der beschrieben ist, wie in unserer Kirchgemeinde Religion an Kinder vermittelt wird.

[Infobroschüre](#)

Im ersten Halbjahr ging es mir hauptsächlich darum, die Religionsstunden für's kommende Jahr zu planen. Ich wusste bereits, dass die Lektionen von Ursi Meyer, Sarah Schönbächler und eine Lektion in Steinen von Sandra Suter neu verteilt werden müssen. Barbara Aschwenden hatte ohne zu zögern Hand geboten und übernahm die 2 Lektionen von Ursi Meyer. In Heidi Lienhart aus Rotkreuz fand ich eine Person die zurzeit die Katechetinnen Ausbildung absolviert und auf der Suche nach einem geeigneten Arbeitsplatz war. Sie übernahm die Lektionen von Sarah Schönbächler in Schwyz. In Steinen war es nicht ganz einfach, niemand aus dem Katechetinnen Team konnte diese Lektion übernehmen. Somit haben wir im KGR entschieden, dass die 5. Klässler zusammen mit den 6. Klässler nach Schwyz in den RU gehen dürfen. Somit war das Schuljahr 2009/10 geplant.

[Religionsunterricht](#)

Im vergangenen Jahr habe ich das erste Mal zusammen mit Ursi Meyer und Sandra Suter den ökumenischen 1.Klassunterricht in Schwyz besucht. Es war spannend dabei zu sein, am Liebsten wäre ich gleich selbst Kind gewesen.

An dieser Stelle möchte ich all jenen danken, denen das Wohl unserer Kinder und Jugendlichen in unserer Kirchgemeinde am Herzen liegt.

Auch meinen Ratskolleginnen und Kollegen danke ich für die Unterstützung während des Jahres.



Pia Suter

Jahresbericht 2009 – Liegenschaften

Ich schaue auf mein 4. Amtsjahr als Kirchgemeinderätin zurück. Als Verantwortliche für die Liegenschaften wird sich eine Alltagsroutine wohl nie einstellen. Ich habe in diesen 4 Jahren viele Erfahrungen gesammelt und bin auch mit meinen KGR-KollegInnen einen interessanten Weg gegangen.

Was ich sehr schätze ist die Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Handwerkern im Talkessel Schwyz, was meine Arbeit auch erleichtert.

Zu den alljährlich wiederkehrenden Arbeiten von Gärtner, Kaminfeger, Stimmen der Orgeln, Wartung der Kirchenglocken wurden letztes Jahr folgende Arbeiten ausgeführt:


Brunnen

- Rechtzeitig auf die Heizsaison wurde die neue Heizung mit einer Wasser – Wärme Pumpe fertig gestellt.
- Ausbau der Heizung im KGM-Saal zu einem separat regelbaren Kreis.
- Neuer Parkett im Wohnzimmer der Sigristenwohnung.
- Die Tischblätter der Tische im KGM-Haus wurden ersetzt.
- Die Linde hinter dem Pfarrhaus wurde auf die Grenze zurück geschnitten.

Schwyz

- Montage der Schallschutzdecke im Gruppenraum.
- Handlauf für den Gruppenraum.
- Abdeckung der Leinwände in der Kirche.
- Versetzung der Lautsprecher an die Seitenwände.
- Neue schwenkbare Liedertafel für die Kirche.
- Anschaffung von 2 Servicewagen für die Küche und Saal.
- Neue Gartenplatten im Eingangsbereich der Sigristenwohnung
- Pflanzung einer Thuyahecke im Garten als Sichtschutz.
- Anschaffung von 2 neuen Mikrofonen für die Lautsprecheranlage.
- Für den Saal wurde uns von Frau Friedel Stauffacher aus Brunnen ein wunderschöner Wandbehang geschenkt. Im Foyer durften wir einen Wandbehang als Leihgabe aufhängen.

Für die Zusammenarbeit und das Vertrauen im Kirchgemeinderat möchte ich ganz herzlich danken. Ein grosses Dankeschön geht an unsere Sigristen Vreni und Rolf Aufdermaur und Susanne Mühlebach und Antonio Lopes.



Barbara Nef-Mayer

Palmsonntag
28. März 2010
10.00 Uhr
Kirche Brunnen

Palmsonntag

Der Gottesdienst wird von Ursula Meyer mit den Schwyzer Religionsschülerinnen und Schülern der 3. Klasse gestaltet. Er führt Kinder in die Feier des Abendmahls ein.

Gründonnerstag
01. April 2010
17.00 Uhr
Kirche Brunnen

Gründonnerstagsfeier

Gemeinsam am Tisch Abendmahl feiern, satt werden, ins Gespräch kommen. Der Gründonnerstag als letztes Abendmahl mit seinen Jüngerinnen und Jüngern führt uns in die Tradition des jüdischen Sedermahls ein. Wir wollen insbesondere an die Zeit des Wachens im Garten Gethsemane erinnern.

Karfreitag
02. April 2010
10.00 Uhr
Kirche Brunnen

Karfreitag mit Abendmahl

Der Karfreitagmorgen als traditioneller Predigtgottesdienst mit Abendmahl wird musikalisch durch den Kirchenchor gestaltet. Diesmal prägen Taizé-Lieder das Programm.

Der bewegte Karfreitag
17.30 Uhr
Kapuzinerkloster

Der bewegte Karfreitag

Der ökumenisch bewegte Karfreitag lebt vom Wechsel der Orte und den kurzen Fusswegen zwischen den beteiligten Kirchen. Der reformierte Kirchenchor begleitet uns auf dem Weg zwischen Kapuzinerkloster, Chilezentrum und Pfarrkirche. Vorbereitet wird der Gottesdienst von einem ökum. Team. Bitte beachten Sie Hinweise im nächsten Kirchenboten.

Osternacht
Samstag, 03. April 2010
21.00 Uhr
Treffpunkt Kirche Brunnen

Osternachtfeier

Wir begeben uns auf einen Weg durch die Nacht. An mehreren Wegpunkten wollen wir den Weg zwischen Leiden, Sterben und Auferstehens gedenken. Am Ende des Weges steht ein einfaches Z'nacht mit Eiertütschen. Wir versammeln uns am Osterfeuer vor der reformierten Kirche in Brunnen.

Vorstellung Katharina Huber – Gemeindeleben

Als im Januar 2009 die Anfrage an mich kam, ob ich bereit wäre, im Kirchgemeinderat das Ressort „Gemeindeleben“ zu übernehmen, freute ich mich sehr und zögerte nicht lange mit der Zusage. Da ich mich letzten Sommer aus meiner Lehrtätigkeit an der Musikschule in Zürich zurückgezogen habe, verfüge ich nun über genügend freie Zeit, um mich einer neuen, andersartigen Aufgabe zu widmen.

Seit letzten Februar nahm ich jeweils als potenzielle Nachfolgerin von Jonathan Hecke an den Kirchgemeinderats-Sitzungen teil, konnte mich dadurch mit den auf mich zukommenden Aufgaben vertraut machen und z.T. auch schon welche übernehmen. So z.B. die Mitorganisation des Gemeindefestes im Juni, was mir grossen Spass machte.

Von Anfang an fühlte ich mich in diesem dynamischen und engagierten Gremium wohl. Nun bin ich also gewählte Kirchgemeinderätin und, obwohl sich nicht viel ändern wird, fühle ich mich durch das mir entgegengebrachte Vertrauen bestätigt und gestärkt.

Besonders freut mich, dass diese neue Aufgabe einen Bereich betrifft, der mir schon lange am Herzen liegt, das (Zusammen)-Leben in der Gemeinde. Denn was ist Kirche/Gemeinde ohne Menschen („Glieder“), die mitmachen, mitdenken, sich einbringen mit ihren Gaben, oder einfach dabei sind.

Während mehrerer Jahre war ich Mitglied der Matthäusgemeinde in meiner Heimatstadt Basel. In dieser innovativen Kirchgemeinde im Ausländerquartier in Kleinbasel (Im Kirchenboten vom Januar wird aus dieser Gemeinde berichtet), erlebte ich viele verschiedene Formen von Gemeinschaft, (Sacred dance, Chor, „Mitenand-Gottesdienst“, ein Gottesdienst für und mit Ausländern/Asylbewerber).

Hier in Brunnen erfahre ich diese Gemeinschaft z.B. im Kirchenchor, sei das an den wöchentlichen Proben und dem anschliessenden gemütlichen Zusammensitzen, oder an den verschiedenen grösseren und kleineren Chorauftreten. Auch in den Gottesdiensten, den Aperos, den Kirchenfesten spüre ich diese Gemeinschaft die „Kirche“ ausmacht.

Oder nicht zu vergessen, die erfolgreiche Kunst und Kunstgewerbe Ausstellung im Chilezentrum, wo Glieder unserer Gemeinde ihre Werke vorstellten.

Nun bin ich gespannt auf das vor mir liegende Jahr in meinem neuen Amt und freue mich auf die vielen Begegnungen, die damit verbunden sind.

Katharina Huber, Gemeindeleben



Katharina Huber
Gersauer Str. 78
6440 Brunnen
041 820 61 00
violahu@gmx.ch

Ostergottesdienst

„Christ ist erstanden!“ Dieser österliche Ruf feiert den Sieg des Lebens über den Tod. Nach der stillen Karwoche feiern wir den Beginn der Osterzeit mit unserem Ostergottesdienst mit Abendmahl. Der Kinderchor singt im Gottesdienst.

Baumpflanzgottesdienst

Nachdem im Januar die grosse Linde vor der Kirche in Brunnen gefällt werden musste, wollen wir im Anschluss an den Gottesdienst eine junge Linde pflanzen. Mögen diesem Baum auch 120 Jahre gegeben sein. Der Kinderchor wird diesen Gottesdienst begleiten.

Gottesdienst in Morschach

Einmal im Jahr feiern wir Gottesdienst in der Kapelle des Antoniushaus Mattli in Morschach. Es singt der Kirchenchor. Im Anschluss besteht Gelegenheit zum geselligen Zusammensein in der Cafeteria dort. Alle die gerne wandern, treffen sich um 13.00 Uhr vor der ref. Kirche um gemeinsam nach Morschach zu laufen.

Ökumenisches Gemeindefest in Schwyz

In diesem Jahr findet das erste ökumenische Kirchenfest in Schwyz statt. Es beginnt mit einem ökum. Gottesdienst, der mitgestaltet wird durch den ref. Kirchenchor und den kath. Kirchenchor Schwyz. Im Anschluss gibt es Angebote vom Grill und Kaffee und Kuchen.

Ostersonntag
04. April 2010
10.00 Uhr
Kirche Schwyz

Baumpflanzgottesdienst
Sonntag, 11. April 2010
10.00 Uhr
Kirche Brunnen

Gottesdienst in Morschach
Sonntag, 25. April 2010
15.00 Uhr
Antoniushaus Mattli Morschach

1. ökum. Kirchenfest Schwyz
Sonntag, 20. Juni 2010
10.30 Uhr
Chilezentrum Schwyz

Dank – Vernehmlassung zum Leitbild

21,5%
Dank
für Ihre Spende für
den Kirchenboten

Kirchenbote

Der letzten Ausgabe lag ein Einzahlungsschein zur freiwilligen Unterstützung des Kirchenboten bei. Die Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz war 2009 mit Fr. 15.747,- an der Finanzierung beteiligt. Sie haben Fr. 3320,- gespendet, das entspricht 21,5 % der Ausgaben für den Kirchenboten. Ihre Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit zeigt uns, dass Ihnen diese Arbeit wichtig ist. An dieser Stelle herzlichen Dank für die Ermutigung.

2½-3 Zimmer-Wohnung gesucht

Ein Gemeindeglied sucht dringend eine 2-3 Zi.-Wohnung bis Fr. 1300,- inkl. Nebenkosten in Brunnen. Kontakt über das Pfarramt 041 820 1886.

Vernehmlassung zum Leitbildentwurf

Vor einiger Zeit entwickelte eine Arbeitsgruppe der Synode einen Entwurf für ein Leitbild für die evang.-ref. Kantonalkirche Schwyz und startete dazu eine Vernehmlassung. Vielleicht haben Sie diesen Entwurf bereits im Kirchenboten gesehen, vielleicht ist es aber auch ganz neu für Sie. Wir möchten Sie einladen, sich zu diesem Text Gedanken zu machen, vielleicht einzelne Formulierungen in Frage zu stellen, eigene zu formulieren, die Ihnen besser gefallen, oder für Sie treffender wären, oder zu ergänzen, was Ihnen fehlt.

Schicken Sie Ihre Rückmeldungen per Mail, oder überschreiben Sie den Text des Leitbildes, rufen Sie an, wenn Sie nicht schreiben mögen. Hauptsache, wir erfahren Ihre Meinung dazu, denn nur so macht eine Vernehmlassung Sinn. Unsere Präsidentin Doro Portmann wird alle Rückmeldungen zusammenfassen und an die Kantonalkirche weiterleiten. Ganz herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen Entwurf zu Ihrem zu machen. So kann dieses Leitbild dann wirklich zu unserem werden.

Rückmeldungen an:
Doro Portmann
Alte Kantonsstr. 6
6440 Brunnen
041 828 1770

doroportmann@bluewin.ch

II. Grundsätze § 2 Kirche

§ 3 Evangelisch-reformierte Kantonalkirche

§ 4 Recht und Sitz

§ 5 Mitgliedschaft

§ 6 Auftrag

Als Referenztext (der nicht zur Vernehmlassung steht) finden Sie unten einen Auszug aus unserer Verfassung, die im Kapitel II das "Wesen der Kirche" zu beschreibt:

Verfassung der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz

Kirche ist überall, wo Menschen im Namen Jesu Christi zusammenkommen, wo Gottes Wort auf Grund des Alten und Neuen Testaments verkündet und gehört wird, wo Menschen durch den Heiligen Geist zum Glauben erweckt und zu lebendiger Gemeinschaft des Leibes Christi verbunden sind und wo sie Jesus Christus als Herrn und Erlöser anerkennen und durch ihr Leben die Hoffnung auf das Kommen des Reiches Gottes bezeugen.

1 Die Evangelisch-reformierte Kantonalkirche Schwyz hat ihren Grund im Evangelium Jesu Christi und ist darauf verpflichtet. Das Evangelium ist Richtpunkt des Glaubens, Lebens und Handelns in unserer Welt. Die Evangelisch-reformierte Kantonalkirche bekennt dieses Evangelium in der Gemeinschaft mit der gesamten christlichen Kirche aller Zeiten. **2** Im Sinne der Reformation ist sie bereit, ihren Auftrag und ihre Gestalt in unserer Welt immer wieder am Evangelium zu überprüfen. Sie ist sich ihrer Vorläufigkeit als Gemeinschaft unvollkommener, aber von Gott geliebter Menschen bewusst. **3** Als Kantonalkirche weiss sie sich zusammen mit der Römisch-katholischen Kantonalkirche zu allen Menschen gesandt.

1 Die Evangelisch-reformierte Kantonalkirche ist gemäss Verfassung des Kantons Schwyz eine öffentlich-rechtliche Körperschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sie ordnet ihre Angelegenheiten im Rahmen des staatlichen Rechts selbstständig. **2** Ihr Sitz ist am Wohnort des Präsidenten des Kirchenrates der Kantonalkirche.

1 Die Evangelisch-reformierte Kantonalkirche umfasst alle Personen, die einer Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde des Kantons Schwyz angehören. **2** Sie selbst ist Mitglied des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes. **3** Sie pflegt partnerschaftliche Beziehungen zum Protestantisch-kirchlichen Hilfsverein des Kantons Zürich.

1 Die Evangelisch-reformierte Kantonalkirche dient mit ihren Kirchgemeinden und gesamt-kirchlichen Institutionen den Menschen durch die Verkündigung des Evangeliums in Wort, Taufe und Abendmahl, in kirchlichen Handlungen, in der Pflege der Gemeinschaft, in Seelsorge, Unterweisung und Diakonie. **2** Im Geist christlicher Freiheit ist sie der Gemeinschaft unter den Christen und Kirchen sowie der Ökumene und Mission verpflichtet. **3** Vom Evangelium her setzt sie sich ein für die Achtung der Würde aller Menschen als Brüder und Schwestern Jesu Christi und für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung.

Leitbild der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche

1. Entwurf – November 2009

Worauf wir vertrauen

Wo immer wir Menschen Gott spüren,
da wird Seine Welt zur unseren und unsere Welt zur Seinen.

Wo immer wir Menschen uns von Gott leiten lassen,
da wirken wir mit Jesus Christus und er wirkt in uns.

Wo immer wir Menschen versuchen, Gottes Gegenwart gemeinsam zu erleben,
da dürfen wir darauf vertrauen, dass Er uns hilft, Seine Kirche zu sein.

Worauf wir bauen

Wo immer wir als Seine Kirche wirken,
befähigen wir Menschen zur Selbstentwicklung und fördern ihre Talente und
Begabungen, tragen Verantwortung füreinander und verhalten uns solidarisch.

Worauf wir achten

Unsere Kirche hat einen Auftrag

Wir nehmen den Auftrag von Jesus Christus wahr, leben ihn und setzen ihn verantwortungsbewusst um.

Unsere Kirche ist offen

Wir verstehen uns als demokratische Volkskirche, stehen zu unserer Meinung und zeigen uns offen gegenüber allen Menschen jeglicher Gesinnung.

Unsere Kirche mischt sich ein

Wir nehmen Stellung zu Lebensfragen in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik und berufen uns dabei auf unsere christlich geprägten ethischen und sozialen Werte.

Unsere Kirche verändert sich

Wir stützen uns auf Traditionen und sind verwurzelt in alten Kulturen. Durch kontinuierliche Bildung und ständige Auseinandersetzung erhalten wir dieses Wissen und reformieren uns immer wieder neu.

Unsere Kirche ist vernetzt

Wir fördern die christliche Eigenverantwortung und geben der selbständigen Zusammenarbeit aller in der Kirche Tätigen einen hohen Stellenwert.

Unsere Kirche ist ökumenisch

Wir sind Teil einer weltumspannenden und offenen christlichen Gemeinschaft. Wir schätzen und fördern die Zusammenarbeit mit anderen Menschen, Religionen, Institutionen und Behörden.

Unsere Kirche ist kritikfähig

Wir schätzen offene Kommunikation und die Freiheit unterschiedlicher Meinungen. Mit Respekt und Akzeptanz arbeiten wir miteinander für ein gemeinsames Ziel.



Aus dem Kirchenchor

Chorproben montags 20.15 Uhr im Gemeindehaus Brunnen

Auftritte am Karfreitag, und am 25. April im Morschach.

Infos: Monika Girsberger 041-822-0002

Gottesdienste

05. März Altersheim Br	10.00 Uhr	Gottesdienst im Altersheim Brunnen, Ursula Meyer
05. März Brunnen	19.30 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst gestaltet von Frauen aus Kamerun
07. März Schwyz	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und Wolke 7 Band, Hartmut Schüssler
09. März Brunnen	19.30 Uhr	ökumenisches Taizégebet
13. März Schwyz	17.30 Uhr	Familien-Gottesdienst „Taufe“ (Anmeldung zum anschliessenden z'Nacht an Susanne Mühlebach 041 811 2816)
14. März Aula Brunnen	10.30 Uhr	Ökumenischer Suppentag Gottesdienst in der Aula der Gemeindeschule Brunnen, mit dem Singkreis, Vikar Martin Rohrer und Hartmut Schüssler, anschliessend gemeinsames Suppenessen, Kinderbetreuung durch Blauring
21. März Schwyz	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Seniorenchor Innerschwyz, Ursula Meyer, ansch. Apéro
26. März Altersheim Br	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Altersheim Brunnen, Ursula Meyer u. Hartmut Schüssler
28. März Brunnen	10.00 Uhr	Palmsonntag Abendmahlsgottesdienst mit ReligionschülerInnen Schwyz, Ursula Meyer
01. April Brunnen	17.00 Uhr	Gründonnerstagsfeier mit Z'nacht, Hartmut Schüssler und Ursula Meyer
02. April Brunnen	10.00 Uhr	Karfreitag Abendmahlsgottesdienst, mit Kirchenchor und Hartmut Schüssler
02. April Schwyz	17.30 Uhr	Ökum. Bewegter Karfreitag, mit Kirchenchor, Treffpunkt am Kappuzinerkloster Schwyz
03. April Brunnen	21.00 Uhr	Osternachtsfeier als Weg durch die Nacht, mit anschliessendem Eiertütchen, Ursula Meyer und Hartmut Schüssler
04. April Schwyz	10.00 Uhr	Ostersonntag Abendmahlsgottesdienst, Hartmut Schüssler
06. April Brunnen	19.30 Uhr	ökum. Taizégebet
11. April Brunnen	10.00 Uhr	Baumpflanzgottesdienst, Ursula Meyer
16. April Altersheim	10.00 Uhr	Gottesdienst im Altersheim Brunnen, Ursula Meyer
18. April Schwyz	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pan-Mythos, Ursula Meyer
24. April Schwyz	17.30 Uhr	Familiengottesdienst
25. April Brunnen	13.00 Uhr	Wanderung zum Gottesdienst nach Morschach, Treffpunkt an der Kirche Brunnen
25. April Morschach	15.00 Uhr	Gottesdienst im Haus Mattli, Morschach mit Kirchenchor und Hartmut Schüssler
02. Mai Schwyz	10.00 Uhr	Gottesdienst, Reinhild Traitler/Zürich
09. Mai Brunnen	10.00 Uhr	Muttertag Abendmahlsgottesdienst, Ursula Meyer, ansch. Apéro
13. Mai	kein Gottesdienst	Auffahrt
16. Mai Schwyz	10.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Praetorius-Consort und Vikarin Barbara Köhler/Einsiedeln
19. Mai Brunnen	08.00 Uhr	Schulgottesdienst, Hartmut Schüssler
21. Mai Altersheim-Br	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Altersheim Brunnen, Ursula Meyer und Hartmut Schüssler
22. Mai Schwyz	11.00 Uhr	Schulgottesdienst, Hartmut Schüssler
22. Mai Schwyz	17.30 Uhr	Familiengottesdienst „Pfungsten“, ansch. Gelegenheit zum gem. z'Nacht
23. Mai Brunnen	10.00 Uhr	Pfungsten, Abendmahlsgottesdienst, Hartmut Schüssler

Veranstaltungen

02. März Brunnen	19.30 Uhr	Bibelabend „Erde“ Pfarrer Stefan Christen
09. März Brunnen	19.30 Uhr	Bibelabend „Feuer“ Pfarrer Stefan Christen
09. März Schwyz	19.30 Uhr	Ökumenischer Vortrag „Zeichen der Zeit – Zwischen Drogenanbau und Fair-Trade“
10. März Brunnen	14.30 Uhr	Träffpunkt
11. März Brunnen	14.00 Uhr	Handarbeitsnachmittag des Frauenvereins Brunnen
12. März Altersheim	10.00 Uhr	Ökum. Gesprächsgruppe im Altersheim Brunnen, Ursula Meyer und Sr. Konstantina
13. März Schwyz	08-11 Uhr	Religionunterricht
16. März Brunnen	19.30 Uhr	Bibelabend „Luft“, Hartmut Schüssler
25. März Schwyz	14.30 Uhr	Seniorenachmittag
25. März Brunnen	14.00 Uhr	Handarbeitsnachmittag des Frauenvereins Brunnen
27. März Brunnen	09-17 Uhr	Projekttag 1.+2. OS „Ostern“
14. April Brunnen	14.30 Uhr	Träffpunkt
17. April Schwyz	08-11 Uhr	RU-Schwyz
26. April Schwyz	19.00 Uhr	Konfirmandenelternabend
02.-09. Mai Taizé		Konfirmationslager in Taizé
12.-16. Mai München		2. Ökum. Kirchentag in München

IMPRESSUM – *Der nächste „Brief aus der Kirchgemeinde“ erscheint Mitte Mai 2010*

Herausgeber und Redaktion

Ev.-ref. Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz
Alte Kantonsstr. 8, 6440 Brunnen
Hartmut Schüssler, Pfr.

PC 60-1-5 Kt. 151833-0605 BC 777

Wichtige Adressen

Der **„Brief aus der Kirchgemeinde“**
erscheint 4 mal jährlich im 22. Jahrgang

Druck:
Bucher Druck und Verlag, Vitznau
Auflage: 1'400 Exemplare

Kantonalkirche
www.ref-sz.ch

Homepage der Kirchgemeinde
www.schueszler.org